

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Herausgeber:** Infodrog  
**Band:** 29 (2003)  
**Heft:** 3

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe  
Leserin,  
lieber  
Leser

«Hat schon jemand Erfahrungen mit dieser Pille? Logo: Fred Feuerstein. Bruchrille: Einseitig. Farbe: Leicht Beige Farbe. Durchmesser: 9mm, ca. 3mm dick. Der Typ von dem ich sie hab, kam mir nicht ganz normal vor...Danke für Antworten. PS: Bei Eve&Rave hab ich schon geschaut...»

So oder so ähnlich lauten die Anfragen auf den verschiedenen Homepages der Suchtprävention und des Drug Checking. Konsumierende versuchen sich Informationen zu beschaffen, um ihr eigenes Risiko zu senken. Warnungen vor gesundheitlich besonders gefährlichen Substanzen und potenziellen Konsumrisiken halten einige Jugendliche davon ab, diese Pille zu konsumieren oder mit dem Konsum zu beginnen. Dies hat die Studie «Pill Testing – Ecstasy & Prävention», die gemeinsam von den Städten Wien, Hannover und Amsterdam und den jeweiligen Pillentesting-Programmen durchgeführt wurde, klar nachgewiesen.

Welche Folgen haben diese Erkenntnisse für die Partykultur und die Fachleute in der Schweiz? Einerseits fühlen sich Organisationen wie Eve&Rave bestärkt, die schon länger die Szenennähe suchen und das Pillentesting durchführen; andererseits bieten solche Erkenntnisse auch die Grundlage, Präventionsangebote gezielt zu fördern und auszubauen. Einen spannenden Versuch wagt der Kanton St. Gallen, indem er die Partyszene verlässt (was die Pillen längst auch getan haben) und das Testing in einem anderen Kulturbereich anbietet. Das SuchtMagazin versucht, mit den Beiträgen in diesem Heft die Wichtigkeit verschiedener Interventionsformen in der Partyszene und den Nutzen des Pillentesting aufzuzeigen.



Theres Wernli

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax -02, E-mail: info@suchtmagazin.ch, Web: <http://www.suchtmagazin.ch> ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsleitung:** Martin Hafen, Theres Wernli ■ **Redaktion:** Kurt Gschwind, Claus Herger, Barbara Meister ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Theres Wernli ■ **Satz und Layout:** PROVISTA, Urs Widmer, Allschwil, ■ **Illustrationen & Titelblatt:** Jundt und Partner, H.P. Jundt, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Einzelnummer Fr. 15.-; Jahresabonnement: Fr. 80.-; Unterstützungsabonnement: Fr. 120.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 60.-; Ausland: Euro 55.-; Einzelnummer: Euro 11.- ■ **Kündigungsfrist:** Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ **Beilage:** Oppopharma ■ ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Relevante Aspekte für die Ausrichtung der Prävention im Partydrogenbereich	3
«Die Geister, die ich rief...» – Langzeitwirkungen von Ecstasy	10
Neue Interventionsformen der Präventionsarbeit im Partydrogenbereich	17
Beratung und Substanzenanalysen an Zürcher Partys	21
Akute gesundheitliche Risiken beim Mischkonsum von Partydrogen	24
Pillentesting in der Partyszene: Die Haltung des Bundesamts für Gesundheit	34
Dosenverbot und Pillentesting am OpenAir in St. Gallen	36
Eve & Rave Schweiz	38
Selbstorganisierte Netzwerke in «der» Techno-/Partyszene	42
Geschlechtergerechte Jugendarbeit: let's go gender!	49
«Zunächst einmal lernen wir alle von den Jugendlichen...» Das <i>supra-f</i> -Programm auf gutem Wege	50
Literatur	52
Veranstaltungen	53
REFLEXE	55